Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303135
Kreis	Chemnitz, Stadt
Gemeinde	Chemnitz, Stadt
Anschrift	Schloßteichstraße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schloßchemnitz * 116/1; 116/2; 116c; 117a; 117b; 310b
Bauwerksname	Park der Jugend

Kurzcharakteristik

Parkanlage mit Stützmauer, Terrassierung, Aussichtsterrasse, Springbrunnen und zwei Bildwerken; 1980 aus Anlass des V. Festivals der Freundschaft angelegt, interessant gestaltete Themenbereiche mit Sommerblumen, Stauden, Rosen und Ziergehölzen, Brunnen in Form der Festivalblume, künstlerische, gartenkünstlerische sowie stadtgeschichtliche und gartengeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

1980 wurde in Karl-Marx-Stadt das V. Festival der Freundschaft, ein Treffen von Mitgliedern der Jugendorganisation FDJ und des sowjetischen Komsomol begangen und aus diesem Anlass 1981 der neue »Park der Jugend« an der Schlossteichstraße zwischen Schlossteich und dem historischen Areal des Schlossbergs nach Entwürfen von Helmut Rohde und Karl Wienke angelegt. Im kreisförmig gestalteten Mittelpunkt des Parks befindet sich ein Springbrunnen, dessen Aussehen sich am Symbol der Festivalblume orientiert. Bei der Festivalblume handelt es sich um ein Logo der 1947 erstmalig stattgefundenen »Weltfestspiele der Jugend und Studenten«. Um den Brunnen herum gruppieren sich runde Blumenschalen und eine großzügig angelegte halbkreisförmige Treppenanlage, die als Sitzfläche oder für den Auftritt von Chören genutzt werden konnte. Verschiedene, mittlerweile zu einer stattlichen Höhe herangewachsene Bäume und Gehölze fassen den freien Bereich ein. Zu DDR-Zeiten fand jährlich die von der Stadt initiierte Ausstellungsserie „Plastik im Freien“ statt. Zwei ausdrucksstarke und künstlerisch bedeutende Bildwerke verschiedener Bildhauer haben im Park heute noch ihren Platz: die Bronzen »Stehender männlicher Akt« von Sabina Grzimek aus dem Jahr 1981und die 1976 von Ingeborg Hunzinger geschaffene Betonskulptur »Sphinx«. Die 1968 entstandene Bronze von Wilfried Fitzenreiter mit dem Titel »Geschlagener« wurde 2014 aus dem Park gestohlen. Der durch eine Treppe mit den Schlossteichanlagen verbundene Park ist die einzige in diesem Zeitraum geschaffene Grünanlage der Stadt und besitzt eine gartenkünstlerische sowie garten- und stadtgeschichtliche Bedeutung.

Bildwerke:

Sabina Grzimek (bis 1993 Sabine, *1942). »Stehender männlicher Akt«. 1981. Bronze. Lebensgroß.

Die obere Terrasse des Parks der Jugend schmückt die auf niedrigem Betonsockel aufgestellte Statue eines etwa lebensgroß abgebildeten, männlichen Akts. Im Kontrapost stehend wirkt die Haltung des jungen Mannes gelöst, doch entzieht sich die Figur dem Betrachter durch verschränkt hinter dem Rücken gehaltene Arme und das Abwenden des Kopfes nach rechts. Die Oberfläche der Bronzeplastik erscheint matt und aufgeraut, quasi verschorft – ein für die Berliner Künstlerin Sabina Grzimek typisches Stilmittel. Durch Auflösung der glatten Figurenoberfläche gelingt es ihr, die psychische Dimension des Menschen, seine Isolierung und Verletzlichkeit, einzufangen. 1981 präsentierte Grzimek die Plastik anlässlich der Ausstellung »Plastik am Schloßberg«. Im selben Jahr sollte diese eigentlich noch auf einen Fußgängerboulevard hinter dem ehemaligen Flughafengelände versetzt werden, verblieb aber am Schloßberg. Als Werk einer der wichtigsten Persönlichkeiten der jüngeren Berliner Bildhauerschule ist die ausdrucksvolle Statue von künstlerischer Bedeutung.

Ingeborg Hunzinger (1915-2009). »Sphinx«. 1976. Beton. Unterlebensgroß.

1976 präsentierte Ingeborg Hunzinger ihre »Sphinx« – eine liegende, weibliche Aktfigur – im Rahmen der Ausstellung »Plastik im Freien«, woraufhin die Kunststeinplastik von der Stadt Karl-Marx-Stadt angekauft wurde. Analog zum männlichen Akt Grzimeks sollte sie im Jahr 1980 eigentlich auf dem Fußgänger-Boulevard im Fritz-Heckert-Gebiet aufgestellt werden, gelangte dann aber in den Park der Jugend. Auf niedrigem, quaderförmigem Sockel lagert in komplizierter Drehung die »Sphinx« mit seitlich gekipptem

Becken und angezogenen Beinen. Den Kopf mit den unablässig blickenden Augen in beide Hände gelegt, stützt sie sich auf die Ellenbogen. Die massige Gestalt der »Sphinx« entstammt stilistisch betrachtet einer Schaffensphase, in der voluminöse, schwere Figuren das Werk Hunzingers dominieren. Während der DDR erhielt die Künstlerin, nicht zuletzt aufgrund ihrer positiven Einstellung gegenüber der herrschenden Kulturpolitik zahlreiche öffentliche Aufträge. Davon unabhängig gilt ihr Werk innerhalb Deutschlands als eine der herausragenden bildhauerischen Leistungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Kulturdenkmal aus künstlerischen Gründen.

Wilfried Fitzenreiter (1932-2008). »Geschlagener«.1968. Bronze. Unterlebensgroß.

Das Gesicht mit beiden Armen verdeckend, zieht der auf breitgelagertem, flachem Postament sitzende »Geschlagene« Wilfried Fitzenreiters seine Beine reflexartig an den Körper heran und versucht sich so vor den Schlägen eines imaginären Angreifers zu schützen. Nicht nur die namengebende Körpersprache der unterlebensgroßen männlichen Aktfigur, sondern auch ihre Positionierung unterhalb des Betrachterhorizonts vermittelt deren passive Opferrolle. An der ausdrucksstarken Wirkung des Bildwerks wirkt nicht zuletzt auch die sichtbar belassene, expressive Modellierung der Bronzeplastik mit. Diese Behandlung der Oberfläche und die genrehafte Thematik des »Geschlagenen« sind eher typisch für die Kleinplastiken Fitzenreiters denn für seine im öffentlichen Raum befindlichen Bildwerke. Das Bildwerk des bedeutenden Berliner Bildhauers Wilfried Fitzenreiter ist aufgrund seiner hohen Qualität, die hier insbesondere in der Unmittelbarkeit des Ausdrucks und im momenthaften Festhalten menschlicher Affekte liegt, künstlerisch bedeutend. Der »Geschlagener« wurde 2014 aus dem Park gestohlen.

LfD/2012/2014/2017/2018

Datierung 1980-1984 (Parkanlage); 1976 (Statue); 1981 (Statue)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 409 911**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Richter, Regine
Beschreibung Park der Jugend mit Plastik, Blick nach NO auf Schloßkirche und Klostergebäude



Fotonummer **DF 409 912**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Richter, Regine
Beschreibung Park der Jugend mit Brunnen, Blick nach NO auf Schlosskirche und Klostergebäude



Fotonummer **DF 409 910**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Richter, Regine
Beschreibung Park der Jugend, Blick nach N



Fotonummer **DF 409 913**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Richter, Regine
Beschreibung Freitreppe zum Park der Jugend, Blick nach NW



Fotonummer **CXXV/47/10**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Kreisförmige gestaffelte Beete und Brunnenanlage (von SO)



Fotonummer **CXXV/47/12**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Kreisförmige gestaffelte Beete und Brunnen, Gehölzbestand, Türme der Stadt (von NW)



Fotonummer **F 09303135 B**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Betonplastik "Sphinx" von Ingeborg Hunzinger



Fotonummer **F 09303135 C**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Betonplastik "Sphinx" von Ingeborg Hunzinger



Fotonummer **F 09303135 D**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Bronzeplastik "Geschlagener" von Wilfried Fitzenreiter



Fotonummer **F 09303135 E**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Bronzeplastik "Geschlagener" von Wilfried Fitzenreiter



Fotonummer **F 09303135 F**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Bronzeplastik "Stehender männlicher Akt" von Sabina Grzimek



Fotonummer **F 09303135 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Parkanlage; Blick von Osten



Fotonummer **F 09303135 G**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung große südliche Stützmauer; Blick von Osten



Fotonummer **F 09303135 H**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Musikpavillon; Blick von Westen



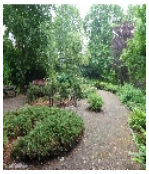
Fotonummer **F 09303135 I**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Parkanlage; Blick von Westen über den zentralen Bereich zum Turm der Schloßkirche



Fotonummer **F 09303135 J**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Treppenanlage im Süden des Parks; Blick von Norden zur Schloßteichstraße



Fotonummer **F 09303135 K**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Treppenanlage im Osten des Parks; Blick von Süden



Fotonummer **F 09303135 L**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Themenbereich "Gehölze" im Süden der Anlage; Blick von Süden

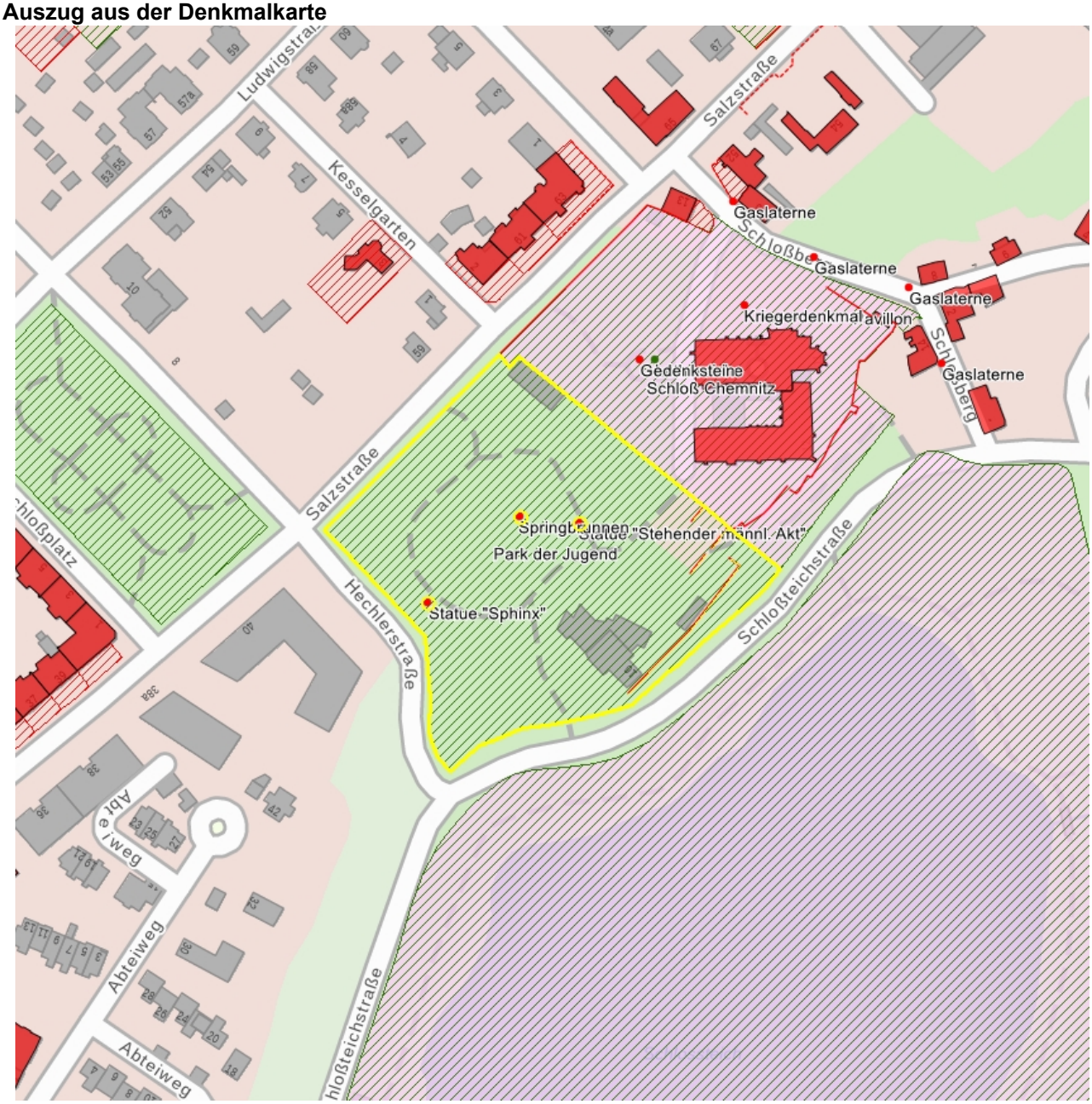


Fotonummer **F 09303135 M**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Themenbereich "Stauden" südlich des zentralen Parkraums; Blick von Norden



Fotonummer **F 09303135 N**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Stoye, Sandra
Beschreibung Treppenaufgang vom Schloßteichpark zum Park der Jugend

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.